

News

HEINZ SICHROVSKY

verteidigt Kunst und Kultur – das Wichtigste in Kürze

Lesen Sie den Newsletter zum ersten Mal? Melden Sie sich [hier](#) an.

Sollten Sie meinen Newsletter ausreichend interessant finden,
schicken Sie ihn gerne weiter. Vielen Dank!

Salut für Denis Scheck

Den Literaturkritiker Denis Scheck schätze ich seit Jahren. Sollten Sie ein Datum wünschen, so wäre es der 10. Oktober 2019, an dem die Schwedische Akademie die Nobelpreisentscheidung für Peter Handke bekanntgab. Scheck hätte treffender nicht kommentieren können: Die Rückkehr zu ästhetischen Kriterien sei überfällig, die politische Korrektheit habe eine krachende Ohrfeige erhalten. Minuten später wurde Handke (und am Rand auch Scheck) vom publizistischen Mob niedergepöbelt. Die Kritikerbranche hat damals per Mehrheitsentscheid Insolvenz angemeldet. Scheck allerdings pflegt im ARD-Magazin „Druckfrisch“ die Qualität des rasierklingenscharfen Verrisses, der sich von Karl Kraus auf Torberg und Reich-Ranicki vererbt hat. Jetzt hat es die Autorinnen Sophie Passmann und Ildiko von Kürthy ereilt, ob zu Recht, will ich als Mensch mit begrenzter Tagesfreizeit nicht überprüfen. Die Verrisse sind jedenfalls geschliffen und amüsant, entsprechen hoffentlich der Meinung des Rezensenten und sind vor allem nicht „sexistisch“, wie sich jetzt sogar die geschätzte Elke Heidenreich auf Shitstorm-Ebene ereifert. Sondern einfach Kritiken von jener Art, die ich gern weiterhin lesen und hören (und, wenn geht, manchmal auch selbst anfertigen) möchte. Weil ja die Rückkehr zu ästhetischen Kriterien überfällig ist.

Wieder und wieder Wiederkehr

Sendungsbewusste Politiker sind eine prinzipiell erhaltenswerte, allerdings auch potenziell gefährliche Spezies. Am schlimmsten sind diejenigen, die das verursachte Unheil aus der Autorität des Fachmanns kommunizieren können (der blaue Justizminister Böhmdorfer, ein kompetenter Jurist, war so einer). Annähernd solche Sicherheitsrisiken sind Amateure mit dunklem, durch kein Fachwissen gestütztem Gestaltungsdrang. Solche wie Bildungsminister Wiederkehr, der in seiner prognostizierbar begrenzten Wahrgenommenheitsspanne Tatsachen schaffen will, an deren Inschachhaltung

noch Generationen verzweifeln sollen. Erinnert Sie das auch an die Unterrichtsministerinnen Schmied und Heinisch-Hosek? Deren Marginalisierung der Geisteswissenschaften bedürfte in der Tat radikaler Rückabwicklung. Wiederkehr hingegen träumt von der Entsorgung der Restbestände. Soeben wurde ihm von einer glückhaften Allianz aus Elite und Expertise die humanistische Bildung entrissen. Jetzt erfreut er uns mit der Aussicht auf sechs Jahre Volksschule. Man muss sich das vorstellen: Annähernd 50 Prozent der Volksschulabgänger sind faktische Analphabeten, mit denen die Begabten bleiern Schritt halten müssen, bis sie sich endlich ins Gymnasium retten können. Noch zwei Jahre dazu, und wir dürfen die bundesweite Ausrollung der von Wiederkehr mitverursachten Wiener Bildungskatastrophe begrüßen.

LESENSWERT

Richard Schuberth, „[Vom Antisemitismus, der keiner sein will](#)“. Der neue Wahnsinn von links, fulminant erklärt.

Aus der Weite der Literaturgeschichte:

Friedrich Torberg, „[Der Beifall war endenwollend](#)“. Das Beste an Verriss.

HÖRENSWERT

Das exzellente [Altenberg-Trio](#) mit Dvorak, Ravel und Zeitgenössischem am 28. April im Musikverein.

SEHENSWERT

Mike Bartlett, „[Love Love Love](#)“. Amüsante Wirkungsgeschichten der Achtundsechzigerbewegung, bis 8. Mai im Theater Scala, Wien.



Selbstverständlich freue ich mich auf Ihre Reaktion unter sichrovsky.heinz@news.at.



Hier geht's zu Ihren [Leserbriefen](#)

Durch diesen Newsletter sichern Sie sich wertvolle Insights, bleiben gesellschaftlich engagiert und finden kontinuierliche Inspiration – ein wahrer Gewinn für jeden, der Kunst und Kultur schätzt.

Kennen Sie schon HEINZ SICHROVSKYS [Spitzentöne](#)?



www.news.at
redaktion@news.at

Medieninhaber und Herausgeber:
VGN Medien Holding GmbH (FN 183971x, HG Wien) und
Taborstraße 1-3, 1020 Wien

Sie möchten diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten? Dann klicken Sie bitte [hier](#).

[Datenschutzpolicy](#) | [Impressum/Offenlegung](#)